

INHALT

EINLEITUNG	II
ANFÄNGE	21
Die Kunst des Wunderns	21
Die Teilung der Sammlungen.	26
Die Erfindung des Schaudepots	31
DEPOTAUSSTELLUNGEN – VIER PORTRAITS	49
Gottfried Sempers <i>Ideales Museum</i>	49
Das k.k. Österreichische Museum für Kunst und Industrie	51
Eine Vorbildersammlung, die zum Museum wird	56
Studiensammlung und Design-Labor	67
Fazit: Das Ende der Studiensammlungen	78
Carl von Linnés Ordnung der Dinge und der „Ursprung der Kultur“	83
Das Bremer Übersee-Museum	84
Stammbäume und Kulturkreise	89
Das Schaumagazin	101
Fazit: Das Museum als Forschungsort	114
Alfred Döblins <i>Berlin Alexanderplatz</i>	117
Das Deutsche Literaturarchiv Marbach	118
Depot-Ordnungen und Werkcharakter	122
Literarische Archivalien im Literaturmuseum der Moderne	128
Die Literatúrausstellung als Erkenntnis- und Distinktionsmittel	136
Epilog: Abschied vom „Schatzhaus der Kennerschaft“?.	143

Der Deutsche Werkbund und die Alltäglichkeit der Dinge 147
Der Deutsche Werkbund und die Versöhnung der Kulturen 149
Vom Museum der Alltagskultur zum Museum der Dinge 156
Die Sammlung des Flaneurs 162
Offenes Depot 166
Fazit: Alltagskultur und die Logik der Kunst 176

**DIE MACHT DER IDEEN: EPISTEME DER
DEPOTAUSSTELLUNGEN 179**

Linkes Denken und Neue Kulturpolitik 179
Die Krise der (Re-)Präsentation 186
Materielle Kultur und die Sinnlichkeit der Dinge 192
Neuer Archiv- und Wissensdiskurs 200
Fazit: Machtkritik, Erkenntnistheorie und Krisensymptome 205

**DIE TRANSFORMATION DER DINGE:
WERK, EXEMPLAR, ZEUGE. 211**

Werk 212
Exemplar. 220
Zeuge 225
Werk, Exemplar und Zeuge: Produkte kuratorischer Praxis 230

DIE LOGIK DER RÄUME: AUSSTELLUNG UND DEPOT	233
Depot- und Ausstellungsraum	233
Archivalie und Exponat.	241
DAS DEPOT ALS VERSPRECHEN	249
Das Depot als politische Utopie	250
Das Depot als epistemische Methode	252
Das Depot als geheimnisvoller Ort	258
Die Aura des Depots: Experiment, Freiheit und Kreativität	261
Die Zukunft des Depots	266
DANK	273
QUELLEN	274
LITERATUR	277
ABBILDUNGSNACHWEISE	299